



Inhalt

Abschlussveranstaltung des SPP 2130

09. – 10. Okt. 2026, Würzburg

Feierliche Abschlussveranstaltung des SPP 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“
SPP 2130 “Early Modern Translation Cultures” Final Event

Publikationen/Publications

Bockholt: *Türkische Übersetzungen aus dem Arabischen und Persischen*

Elsherif: Forschen und Übersetzen

Toepfer, Burschel, Koppers, Wesche (Hgg.): Handbuch Übersetzen in der Frühen Neuzeit

Sehr geehrte Lesende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

neben Publikationshinweisen und der Einladung zu unserer feierlichen Abschlussveranstaltung können wir in dieser Ausgabe berichten, dass inzwischen dreiviertel der Artikel des *Handbuchs Übersetzen in der Frühen Neuzeit* online in der Living Reference veröffentlicht sind. Die anderen befinden sich nun allesamt in Produktion und werden in Kürze erscheinen.

Wie immer danken wir allen Beiträger:innen herzlich für Ihre Unterstützung. Die nächste Newsletter-Ausgabe erscheint im August; Ankündigungen in deutscher und englischer Sprache erbitten wir bis zum **30. Juli 2026**.

Herzliche Grüße

Regina Toepfer und Annkathrin Koppers

///

Dear Readers and Colleagues,

In addition to calling your attention to new publications and extending an invitation to our festive final event, we are happy to announce in this issue that meanwhile three quarters of the articles in the *Handbuch Übersetzen in der Frühen Neuzeit* (Handbook on Translation in the Early Modern Period) have been published online in the living reference. The remaining ones are currently underway and will appear shortly.

As always, we are very grateful to all our contributors for their support. The next issue of the newsletter will be out in August. Please send us your announcements in German and English by **3 July 2026**.

Warm regards,
Regina Toepfer and Annkathrin Koppers

Abschlussveranstaltung des SPP 2130

09. – 10. Okt. 2026, Würzburg

Feierliche Abschlussveranstaltung des SPP 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“

Das SPP 2130 lädt alle (ehemaligen) Mitglieder, alle Assoziierten, Interessierten und Kooperierenden, kurz alle, die in 8 Jahren gemeinsamer Verbundforschung mit uns zusammengearbeitet haben, herzlich zur feierlichen Abschlussveranstaltung nach Würzburg ein. Anbei finden Sie das vorläufige Programm, das die Präsentation der Fülle unserer Projektergebnisse ebenso enthält wie ausgewählte Vorträge und ein kulturelles und kulinarisches Begleitprogramm voller Highlights.

Damit möglichst alle von Ihnen die Reise nach Würzburg gut organisieren können, ist die Anmeldung zur Veranstaltung bis zum **16. Sept. 2026** möglich per Mail an Annkathrin Koppers (spp2130@uni-wuerzburg.de). Die Anmeldefrist für ein Zimmer aus unserem Hotelkontingent (inkl. Kostenübernahme) ist der **30.07.2026**.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern!

///

SPP 2130 “Early Modern Translation Cultures” Final Event

The SPP 2130 cordially invites all members past and present, all associates, interested parties, and cooperation partners—in short, everyone who has worked with us over the eight years of our joint research undertaking—to join us in Würzburg for our festive final gathering. Please find attached a preliminary version of our event programme, in which we will present the plethora of our project results as well as selected lectures and a wealth of cultural and culinary highlights.

To aid you in organizing your trip to Würzburg, registration—by e-mail to Annkathrin Koppers (spp2130@uni-wuerzburg.de)—is possible until **16 September 2026**. The registration deadline for one of our pre-booked hotel rooms (including coverage of the costs) is **30 July 2026**.

We look forward to celebrating with you!

Publikationen/Publications

Bockholt: *Türkische Übersetzungen aus dem Arabischen und Persischen*

„Übersetzungen von Geschichtswerken und Ratgeberliteratur ins Türkische im Anatolien der Frühen Neuzeit gehen auf die Absicht muslimischer Eliten zurück, sich die auf Arabisch und Persisch abgefassten Traditionen des Islams zu eigen zu machen und sich selbst hierdurch mit diesen zu verbinden. Vorliegende Studie versteht Übersetzung als kulturelle Praxis und wesentlichen Bestandteil des innerislamischen

Wissenstransfers in einer Zeit, die im östlichen Mittelmeerraum durch Prozesse der osmanischen Reichsbildung, Ausprägung lokaler Wissenskulturen und Multilingualität in Form der drei Sprachen (*elsine-i şelāşe*) islamischer Gelehrsamkeit gekennzeichnet ist. Ausgehend vom jeweiligen Handschriftenbefund ausgewählter Werke analysiert Philip Bockholt Akteure (Übersetzer, Auftraggeber und Leserschaft) sowie inhaltliche Adaption und Rezeption zeitgenössischer Übersetzungsvorgänge. Behandelt werden hierbei u.a. Fragen nach der Existenz von Mehrfachübersetzungen, dem Selbstverständnis von Übersetzern oder der soziokulturellen Verortung der Leser eines Werkes, wobei neben dem Text eines Werkes auch in Abschriften vorhandene Angaben zum Produktions- und Zirkulationskontext ausgewertet werden. Die Untersuchung von Übersetzungsvorgängen aus dem Arabischen und Persischen ins Türkische verbindet so die getrennt voneinander ablaufenden Forschungsdiskurse der Fächer Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft und Turkologie.“, berichtet der [Verlag](#).

///

As we learn from the [publishing company](#), Moslem elites in Early Modern Anatolia can be credited with having translations of historical works and advice literature into Turkish carried out. Their aim in doing so was to adopt the Islamic traditions recorded in Arabic and Persian and thus to associate themselves with those traditions. This study conceives of translation as a cultural practice as well as a fundamental element of inner-Islamic knowledge transfer in an age when the Eastern Mediterranean was characterized by the emergence of the Ottoman Empire, the development of local knowledge cultures, and multilingualism in the form of the three languages (*elsine-i şelāşe*) of Islamic scholarship. Based on selected manuscript findings, Philip Bockholt analyzes the key players (translators, sponsors, and readers) as well as the adaptation of content and the reception of contemporary translation processes. He also delves into matters such as the existence of multiple translations, the self-conception of translators, and the sociocultural status of a work's readers, to which end he evaluates not only the text of a work but also the information available in the respective manuscript on its production and circulation contexts. The examination of processes of translation from Arabic and Persian into Turkish thus unites research discourses that otherwise play out separately in the fields of Arabic, Iranian, Islamic, and Turkish Studies.

Philip Bockholt. 2026. *Türkische Übersetzungen aus dem Arabischen und Persischen. Akteure, Adaption und Rezeption in der Frühen Neuzeit* (Empires in Translation: Intersections of Arabic, Persian, and Turkish in the Eastern Mediterranean 1). Berlin, Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783112219751>.

Elsherif: Forschen und Übersetzen

„In der europäischen Frühmoderne markierte der Übergang von der lateinischen Gelehrtensprache zu den Vernakularsprachen einen entscheidenden Wendepunkt in der Entwicklung der modernen Naturwissenschaften. In diesem Kontext entsteht eine wissenschaftliche Übersetzungskultur, die nun erstmals systematisch erforscht wird. Im Zentrum der Untersuchung steht ein umfangreiches Quellenmaterial von über 600 wissenschaftlichen Buchübersetzungen ins Französische. Ergänzt wird die Analyse von Übersetzungen in zeitgenössischen Fachzeitschriften sowie Archivmaterialien aus der *Académie Royale des Sciences* und weiteren Provinzakademien.

Dabei rücken zentrale Fragen in den Fokus: Welche Rolle spielte das Übersetzen in der Wissenschaft? Welche Übersetzungsroutinen etablierten sich und wie veränderten diese den wissenschaftlichen Alltag? Wie beeinflusste die entstehende Logik des modernen Wissenschaftssystems die Übersetzungspraxis? Nicht zuletzt wird die Frage diskutiert, ob das Übersetzen zu wissenschaftlicher Reputation verhalf.

“ – informiert der [Klappentext](#).

///

According to the [blurb](#), in Early Modern Europe the transition from Latin, the language of scholarship, to the vernaculars marked a decisive turning point in the development of the modern sciences. In this context, a culture of scientific translation emerged that has here been researched systematically for the first time. At the core of this study is an extensive body of source material comprising more than 600 translations of scientific books into French. The analysis is further supplemented by translations in contemporary scientific journals as well as archive material from the *Académie Royale des Sciences* and a number of regional academies.

Key questions come into focus here: What role did translation play in science? What translation routines took hold and how did they change day-to-day scientific practice? How did the emerging logic of the modern science system influence translation practice? Not least importantly, the author also addresses the matter of whether translation helped its practitioners to a scientific reputation.

Garda Elsherif. 2025. *Forschen und Übersetzen. Translation im (früh)modernen Wissenschaftssystem. Funktionen und Erwartungen. Frankreich (1600-1815)*. (Studien zur Übersetzungsgeschichte 7). Stuttgart: Franz Steiner

Toepfer, Burschel, Koppers, Wesche (Hgg.): Handbuch Übersetzen in der Frühen Neuzeit

„Das interdisziplinäre Handbuch widmet sich den Kulturen des Übersetzens in der Frühen Neuzeit, mit Perspektiven aus Germanistik, Geschichte, Islamwissenschaft, Judaistik, Keltologie, Latinistik, Romanistik, Theologie, Translationswissenschaft, Kunst-, Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte. Beiträge zu analytischen Zugängen bieten einen Überblick über moderne Methoden der Übersetzungsforschung, die durch historische Konzepte und Reflexionen des Übersetzens aus der Zeit von 1450 bis 1800 ergänzt werden. Relevante Institutionen des Übersetzens werden ebenso beleuchtet wie unterschiedliche Translationsräume, sei es in globaler oder in regionaler Hinsicht. Abgerundet wird der Band durch Überblicksdarstellungen zu den vielfältigen Formen und Praktiken des Übersetzens in der Frühen Neuzeit. Mit über 70 Artikeln bietet das Handbuch eine Summe aktueller translationshistorischer Forschung und erschließt mit seinem praxeologischen Ansatz die sprachlichen, medialen, anthropologischen und kulturellen Dynamiken des Übersetzens grundlegend.“

///

“This interdisciplinary manual is devoted to the translation cultures of the Early Modern period from the perspectives of disciplines ranging from German philology, history, Islamic studies, and Jewish studies to Celtic studies, Latin studies, Romance studies, theology, translation studies, art history, philosophy, and the history of science. Contributions on analytical approaches serve to outline modern methods of translation research, which are supplemented by historical concepts of and reflections on translation dating from the period between 1450 to 1800. Relevant translation institutions are as much a topic of interest as various translation spaces from regional to global. Overviews of the multifarious forms and practices of translation in the Early Modern period round out the spectrum. With more than 70 articles, the guide offers a compendium of current research in translation history, and with its praxeological approach it sheds light on the linguistic, medial, anthropological, and cultural dynamics of translation.”

Regina Toepfer, Peter Burschel, Annkathrin Koppers, Jörg Wesche (Hgg.). 2025. *Handbuch Übersetzen in der Frühen Neuzeit*. Heidelberg, Berlin: J.B. Metzler. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-68654-6>.

Seit der letzten Newsletter-Ausgabe sind neu erschienen:

- [Analytische Zugänge zu Übersetzungen: Epistemisch](#) von Susanne Greilich
- [Analytische Zugänge zu Übersetzungen: Kulturell](#) von Peter Burschel

- [Analytische Zugänge zu Übersetzungen: Poetologisch](#) von Jörg Wesche
- [Analytische Zugänge zu Übersetzungen: Postkolonial](#) von Antje Flüchter
- [Frühneuzeitliche Konzepte und Reflexionen des Übersetzens: Motivationen](#) von Johannes Klaus Kipf und Rebekka-Simone Behrens
- [Frühneuzeitliche Konzepte und Reflexionen des Übersetzens: Paratextuelle Rahmungen](#) von Hans-Jürgen Lüsebrink
- [Frühneuzeitliche Konzepte und Reflexionen des Übersetzens: Szenen des Übersetzens und Dolmetschens](#) von Fiona Walter und Dirk Werle
- [Institutionen des Übersetzens: Büchersammlungen und Gelehrtenbibliotheken](#) von Ulrike Gleixner
- [Institutionen des Übersetzens: Diplomatie](#) von Peter Burschel
- [Institutionen des Übersetzens: Kirche](#) von Thomas Kaufmann
- [Institutionen des Übersetzens: Orden](#) von Mirosława Hanusiewicz-Lavallee
- [Translationsräume: Atlantisch](#) von Hans-Jürgen Lüsebrink
- [Translationsräume: Karibisch](#) von Annika Raapke Öberg
- [Translationsräume: Osmanisch](#) von Philip Bockholt
- [Translationsräume: Regional](#) von Elena Parina
- [Übersetzungsformen und Praktiken: Bild und Architektur](#) von Christina Strunck
- [Übersetzungsformen und Praktiken: Fremdsprachenlehrwerke](#) von Julia Hübner
- [Übersetzungsformen und Praktiken: Gesten](#) von Christina Lechtermann
- [Übersetzungsformen und Praktiken: Textilien](#) von Kim Siebenhüner

 Redaktion/Editing

Geschäftsstelle des SPP 2130

SPP 2130 Office

Leitung/ Director: Prof. Dr. Regina Toepfer

Redaktionelle Betreuung/ Editorial supervision:

Annkathrin Koppers, M.A.

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft